WEGWEISER
FÜR SENIOREN

Aktiv älter werden
in Übach-Palenberg

CDU

**Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Übach-Palenberg,
liebe ältere Generation,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am 13. September 2020 werden in Übach-Palenberg im Rahmen der Kommunalwahl die politischen Weichen neu gestellt. Der amtierende Bürgermeister unserer Stadt, Wolfgang Jungnitsch, hört auf. Als Kandidat der CDU für das Amt des Bürgermeisters in Übach-Palenberg ist das Thema „Älter werden in Übach-Palenberg" für mich ein ganz zentrales Zukunftsthema von herausragender Bedeutung.

Alter neu denken: Umfassende Bedarfsanalyse zu den Teilhabechancen der älteren Generation notwendig

Im Falle meiner Wahl zum neuen Bürgermeister am 13. September möchte ich künftig gemeinsam mit Ihnen „Alter ein Stück weit neu denken"". Was meine ich damit? Ich bin der festen Überzeugung, dass wir das **Alter neu denken** und die **Stadt altersgerecht und barrierefrei weiterentwickeln müssen.** Wir brauchen einen aktiveren Blick auf das Alter sowie neue Teilhabechancen und neue Perspektiven für Ältere! **Deshalb möchte ich mit Ihrer Unterstützung und gemeinsam mit Ihnen einen Seniorenwegweiser für Übach-Palenberg entwickeln!**

Wenn die CDU in Übach-Palenberg im September die Kommunalwahl gewinnt und ich Bürgermeister werden sollte, werde ich eine umfassende und breit angelegte Bedarfsanalyse zu den Teilhabechancen der älteren Generation in unserer Stadt durchführen lassen. Rund 7.000 Menschen und damit mehr als 25 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Übach-Palenberg sind mindestens 60 Jahre alt. Das zeigt, dass das Thema „Teilhabechancen für Ältere" für viele Menschen hier und damit auch für unsere Stadt von großer Bedeutung ist.

Runder Tisch zur altersgerechten Weiterentwicklung unserer Stadt

Die ältere Generation heute ist viel fitter und besser ausgebildet als noch vor 25 oder 30 Jahren. Wir brauchen Sie, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten. Immer mehr Ältere wollen Aktivsein und Aktivsein können, häufig fehlen aber passende Angebote. Das weiß ich aus zahlreichen Gesprächen mit Älteren. Deshalb werde ich, wenn ich Bürgermeister werde, einen Runden Tisch zur altersgerechten Weiterentwicklung unserer Stadt einrichten, um mit allen Vereinen und Akteuren, die sich hier vor Ort um die Belange und Interessen von Älteren sowie um Angebote für die ältere Generation kümmern, gemeinsam zu diskutieren, wie z.B. der Seniorenwegweiser für Übach-Palenberg konkret aussehen soll und was die Älteren von der Stadt erwarten.

Seniorenwegweiser gemeinsam entwickeln

Ich bin davon überzeugt, dass alles, was soziale und gesellschaftliche Teilhabe Älterer in Übach-Palenberg ermöglicht, im Seniorenwegweiser erfasst und aufgeführt werden sollte. **Als einen ersten Impuls dazu habe ich die unten aufgeführten Eckpunkte für unseren gemeinsamen Seniorenwegweiser zusammengestellt, die als erste Diskussions- und Orientierungsgrundlage dienen sollen.** Gemeinsam mit Ihnen, Ihren Ideen und Ihren Anregungen möchte ich diese Eckpunkte künftig zu einem Seniorenwegweiser weiterentwickeln, der eben nicht nur die „klassischen" Bereiche wie Hilfen im Alltag, Vorsorge, Wohnberatung oder Pflege, sondern auch die aktiven Teilhabechancen der älteren Generation zentral in den Blick nimmt.

Eckpunkte für den Seniorenwegweiser - erste Ideen. Was könnte eine altersgerechte Stadt auszeichnen?
Hier einige Vorschläge:

- Umfassende Bedarfsanalyse für Ältere, um aktive Teilhabechancen zu verbessern
- Unterstützung der Seniorenvereine durch den Runden Tisch / die Stadt bei der Gewinnung von Mitgliedern
- Kooperationen zwischen Kindergärten / Schulen und Seniorenheimen
- Übernahme von Patenschaften von Älteren für Jüngere, z.B. in Sportvereinen oder Lesepatenschaften in Grundschulen
- Unterstützung von Angehörigen bei der Suche nach Plätzen in Senioren- oder Pflegeheimen
- Ausreichende Zahl an Tagespflegeplätzen
- Informationen zur Altenpflege bzw. zu ambulanten Pflegediensten
- Möglichst flächendeckende Barrierefreiheit
- Gründung eines Netzwerks zur nachberuflichen Orientierung – eine Art Jobbörse für Ältere
- Bündelung kultureller Angebote und Sportangebote / Sportmöglichkeiten
- Unterstützung von Initiativen, die Hilfe zur Selbsthilfe anbieten
- Einführung von Seniorenlotsen für Stadtteile als Ansprechpartner für die Stadt
- Überblick über Wandermöglichkeiten und Freizeitaktivitäten
- Überblick über die Angebote des Mehrgenerationenhauses
- Welche Erzählcafes gibt es, wo und wann haben sie geöffnet?

Netzwerk zur nachberuflichen Orientierung gründen

Ein Stück weit einen neuen Weg gehen möchte ich mit Ihnen insbesondere mit meiner Idee der **Gründung eines Zentrums zur nachberuflichen Orientierung – und Ihnen diese kurz vorstellen.** Mit solch einem Netzwerk würden neue Teilhabechancen für Ältere in Übach-Palenberg geschaffen, die sich nicht nur auf das Ehrenamt beziehen, sondern auch Hinzuverdienstmöglichkeiten in der nachberuflichen Phase schaffen. Dieses Netzwerk zur nachberuflichen Orientierung würde ich gerne auch interkommunal vernetzen und aufstellen, dies habe ich mit dem CDU-Bürgermeisterkandidaten für Herzogenrath verabredet, Herrn Stefan Becker. Sollten wir beide zu Bürgermeistern in Übach-Palenberg und Herzogenrath gewählt werden, werden wir gemeinsam daran arbeiten, dieses Netzwerk zu gründen, um für die ältere Generation in Übach-Palenberg und Herzogenrath neue Perspektiven und Teilhabechancen zu schaffen.

Die Idee dahinter ist, eine Art Jobbörse für Ältere zu schaffen, die bereits im Ruhestand sind. Immer mehr Ältere wollen oder müssen sich etwas zu ihrer Rente hinzuverdienen. Und immer mehr Firmen und Unternehmen klagen über Fachkräftemangel und Wissensverlust. Warum also nicht den Versuch starten, beides miteinander zu verbinden – in einem Netzwerk zur nachberuflichen Orientierung?

Konkret stelle ich mir vor, dass im Rahmen dieses Netzwerks bzw. dieser Jobbörse Brücken gebaut werden zwischen Ruheständlern, die noch (etwas) arbeiten wollen, und Unternehmen, die entsprechenden Bedarf haben und die deren Fähigkeiten in einem gewissen Rahmen nutzen wollen. Ein Zentrum zur nachberuflichen Orientierung könnte letztendlich sowohl ehrenamtliche Angebote als auch Hinzuverdienstmöglichkeiten für Ältere bündeln und anbieten. Neu und zukunftsweisend wäre eine stärkere Verzahnung der Interessen der Rentnerinnen und Rentner mit denen der regionalen Wirtschaft. Eine Chance für beide Seiten, die wir zusammen nutzen sollten!

Runder Tisch für Gesundheit / Pflege, Stadtteilkonferenzen und weitere Ziele

Darüber hinaus möchte ich als Bürgermeister den **bestehenden Runden Gesundheitstisch thematisch weiterentwickeln.** Neben der dauerhaften wohnortnahen Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung, die für uns alle sehr wichtig ist, möchte ich auch den **Bereich der Pflege stärker aufgreifen.**

Themen wie die Unterstützung pflegender Angehöriger, Tagespflegeplätze oder die medizinische Versorgung in Alten- und Pflegeheimen möchte ich deshalb gemeinsam mit Ihnen **in Stadtteilkonferenzen diskutieren,** die ich, wenn ich Bürgermeister werden sollte, in allen Stadtteilen ein- und regelmäßig durchführen werde.

Briefwahl beantragen - so geht es

Um mich zum Bürgermeister zu wählen, müssen Sie aber nicht zwangsläufig in ein Wahllokal gehen, sondern Sie können alternativ die Briefwahl beantragen. Die Briefwahl bietet jedem Wahlberechtigten die Möglichkeit, per Post seine Stimme zur Wahl abzugeben. Wer sich schon vor dem Wahltag festgelegt hat, wen er wählen will, für den ist die Briefwahl der bequemste Weg, sein Stimmrecht auszuüben.

Um per Briefwahl wählen zu können, ist ein entsprechender Antrag zu stellen. Der Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen ist an die Stadt Übach-Palenberg zu richten. Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist hingegen unzulässig. Eine behinderte Wahlberechtigte bzw. ein behinderter Wahlberechtigter können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann frühestens nach der endgültigen Zulassung der Wahlvorschläge und dem Druck der Stimmzettel erfolgen. Der Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag bis 16.00 Uhr bei der dafür zuständigen Stelle vorliegen.

Laut NRW-Innenministerium erhalten Wahlberechtigte ihre Benachrichtigung im Zeitraum vom 3. August bis spätestens 13. August. In den Unterlagen wird der Empfänger informiert, in welchem Wahllokal er am 13. September seine Stimme abgeben und wie er eine Briefwahl beantragen kann, wenn dieser etwa auf den Gang zum Wahllokal verzichten möchte oder am Wahlsonntag verhindert ist. Eine Angabe von Gründen ist dafür nicht notwendig.

Wählen im Rathaus - wir stellen Ihnen gerne einen Fahrdienst zur Verfügung

Wählen können Sie auch im Rathaus: Möchten Sie diese Möglichkeit nutzen, stellen wir Ihnen gerne einen Fahrdienst zur Verfügung, um zum Rathaus und wieder nach Hause zu kommen.

Bitte rufen Sie folgende Telefonnummer an, wenn Sie den Fahrdienst für die Wahl im Rathaus (dann bitte die Wahlbenachrichtigung mitnehmen) in Anspruch nehmen möchten: **Mobil 0171-8752425.**

Informationen zum CDU-Bürgermeisterkandidaten Oliver Walther im Internet

Wenn Sie weitere Informationen über mich als Bürgermeisterkandidaten erfahren möchten, können Sie gerne einen Blick auf meine eigene Internetseite werfen, zu finden unter **www.oliver-walther.de.** Dort haben Sie auch die Möglichkeit, direkt mit mir Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Fragen, Anregungen oder Hinweise haben. Auch für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Abschließend bitte ich Sie um Ihr Vertrauen für die bevorstehende Wahl am 13. September. Wenn die CDU die Wahl gewinnt und ich Bürgermeister werde, bekommen Sie einen Bürgermeister, der die ältere Generation und Ihre Interessen ernst nimmt und den gemeinsamen Dialog mit Ihnen suchen wird. Darauf können Sie sich verlassen.

Und falls es zu einer Stichwahl am **27. September 2020** kommen sollte:
Bitte dann wieder wählen gehen und erneut für Oliver Walther und die CDU Übach-Palenberg stimmen!

Herzliche Grüße
Ihr

Oliver Walther

IMPRESSUM
Herausgeber u. inhaltlich verantwortlich i.S.d.P.:
Oliver Walther, Weinbergstr. 21, Übach-Palenberg
Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath
Satz: HERMANNS MEDIEN, Übach-Palenberg

KOMMUNALWAHL 2020

in Übach-Palenberg

... entscheiden Sie am **13. September 2020**
und bei einer eventuellen Stichwahl am
27. September 2020 mit – durch Ihre Stimme.

Oliver Walther
Bürgermeister für Übach-Palenberg

Gehen Sie wählen –
und schenken Sie uns
Ihr Vertrauen!

CDU